Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Landesgruppe Niedersachsen, Hans-Böckler-Allee 18, 30173 Hannover

Landesgruppe Niedersachsen
Manfred Schreiber
Vorsitzender
Hans-Böckler-Allee 18
30173 Hannover
Tel. +49 511 81 53 30
Fax +49 511 81 54 91
info@reserveniedersachsen.de
www.reserveniedersachsen.de

Kooperationsseminar
zur sicherheitspolitischen Bildung
vom 22.11.-28.11.2019
in der Politischen Bildungsstätte Helmstedt

19.11.2019

FAZIT 2019 – eine sicherheitspolitische Auswertung

dabei: „Die Schrecken und die Hoffnungen der Neunerjahre – Eine Auswahl“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

das sicherheitspolitische Umfeld Deutschlands ist in den letzten Jahren noch komplexer und volatiler geworden. Sicherheitspolitische Entwicklungen gewinnen zunehmend an Dynamik und sind immer schwieriger vorhersehbar. Die internationale Ordnung ist in einem immer höheren Tempo im Umbruch.

Welche sicherheitspolitischen Themen haben das Jahr 2019 dominiert? Welche Auswirkungen hat das auf die Aussen- und Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland?

Wie hat sich die Welt wirklich weiterentwickelt? Was ist wirklich passiert? Wie hat Politik, Wirtschaft, Gesellschaft darauf reagiert?
Welche sicherheitspolitischen Themen / Schwerpunkte zeichnen sich für das Jahr 2020 ab und welche Anforderungen ergeben sich daraus?
Diesen Fragen wollen wir in unserem Jahresabschlussseminar nachgehen.

Mittlerweile liegt der bedeutsame Kieler Matrosenaufstand über 100 Jahre zurück. Dabei handelt es sich um ein Ereignis von hoher nationalgeschichtlicher Bedeutung und damit nicht minder als um den Geburtsort der deutschen Demokratie. „Eine Armee steht auf für Demokratie – damals und heute am Beispiel des Standorts Kiel“: Angesichts dieses Ereignisses wollen wir uns im Rahmen des Seminars zu jenem historisch bedeutsamen Ort begeben.

Eine Exkursion in dem Raum Flensburg/Schleswig bietet hierbei eine sinnvolle Vertiefung und Ergänzung, indem Institutionen an kulturhistorischen Stätten unter Einbindung von Fachreferenten besucht werden. Die Vorträge bieten daneben Diskussionen und Aussprachen zur Überprüfung des eigenen Standpunktes.

Die Politische Bildungsstätte Helmstedt e.V. ist eine anerkannte und öffentlich geförderte Einrichtung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Sie finanziert sich durch Zuwendungen des Bundes, des Landes und durch Teilnehmerbeiträge. Als Heimvolkshochschule ist sie parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Das Seminar findet vom

vom 22. bis 28. November 2019

in der

Politische Bildungsstätte Helmstedt
Heimvolkshochschule
Am Bötschenberg 4
38350 Helmstedt
Tel.: 05351 5851-0
www.pbh-hvhs.de

statt.

Seminarleitung: Manfred Schreiber, Vorsitzender Landesgruppe Niedersachsen o.V.i.A.

Moderation und Päd. Leitung: Politikwissenschaftler André Lindner, PBH
E-Mail: info@pbh-hvhs.de
Tel.: 05351 5851 0

Referenten:

Dr. Ralf Bambach

Studium d. Sozialwissenschaften m. Schwerpunkt Politikwissenschaft in Hamburg. Studium Mittlere und Neue Geschichte, Philosopie u. Studium des Öffentlichen Rechts in Hamburg u. Paris. Seit 1978 Lehre u. Forschung in Paris u. Hamburg. Generalbevollmächtigter eines mittelständischen Unternehmens in Hamburg.

Dr. Dirk Alt

Historiker, Publizist und Dokumentarfilmmacher. Schwerpunkte: NS-Propaganda, Kriegsberichterstattung und Amateurfilm. Seit 2013 Vortrags- und Lehrveranstaltungen in der Erwachsenenbildung: Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., CineGraph Babelsberg e.V., Seniorenakademie Hannover.

Nariman Hammouti-Reinke

Ihre Eltern stammen aus Marokko. Ihr Vater war in Marokko Freiheitskämpfer im Untergrund. Später siedelte die Familie nach Deutschland über. Das war vor mehr als 50 Jahren.
Nariman Hammouti-Reinke ist geboren und aufgewachsen in Hannover. Mittlerweile dient sie seit mehr als 15 Jahren in der Bundeswehr. Als Leutnant zur See ist sie zurzeit die Sicherheitsbeauftragte beim Marinefliegergeschwader in Nordholz bei Cuxhaven und ist unter anderem für die komplette Sicherheits-überprüfung aller Soldaten und Zivilbeschäftigten verantwortlich.
Die muslimische Soldatin setzt sich selbst für Integration -nicht nur in den Streitkräften- ein.
Nariman Hammouti-Reinke kämpft an vielen Fronten. Gegen Politiker, die die Bundeswehr nicht ausreichend ausstatten, obwohl die Armee Parlamentsbeschlüsse ausführe. Wenn sie Etats im Bundeshaushalt vergleicht, ist klar, dass ihrer Ansicht nach mehr in Verteidigung investiert werden müsse. Sie kämpft gegen diejenigen, die die Bundes-wehr für eine Truppe von Neonazis halten, wenn ein Rechtsradikaler auffliegt. Und gegen Zeitgenossen, „die sich aussuchen, womit sie mich diskriminieren, mit meiner Religion, meiner Herkunft oder meinem Beruf“. „
Für mich ist es die höchste Form der Integration, dass ich in der Bundeswehr diene und bereit bin, für Deutschland zu sterben“, sagt die Soldatin. Gerade ist

ihr Buch „Ich diene Deutschland“ erschienen. „Ich nehme die Beziehung zwischen Bundeswehr und Gesellschaft in vieler Hinsicht als paradox wahr. Einerseits stehen wir unter wahnsinnig genauer Beobachtung. Andererseits kümmert man sich im Normalfall nur wenig darum, wie es um die Bundeswehr und ihre Soldatinnen und Soldaten steht“, schreibt sie in ihrem Buch.

Organisation:
Ulrich Hogrefe
Landesgeschäftsstelle Hannover
E-Mail: niedersachsen.bsb3@reservistenverband.de
Tel.: 0511 28 36 926

Zeitplan:

Seminarbeginn:	Freitag, 22.11.2019	Beginn: 11:00 Uhr
Seminarende:	Donnerstag, 28.11.2019	Ende: 12:00 Uhr

Zielgruppe: Reservistinnen u. Reservisten der Bundeswehr, Mitglieder des Reservistenverbandes, Bundeswehrangehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Anzug: Zivil

Kosten: Das Seminar einschl. Verpflegung und Unterbringung in Doppelzimmern kostet für Reservisten **24 €uro.**
Der Zuschlag für **Einzelzimmer** in der PBH von **36 €uro** (9 €uro pro Nacht) ist vor Ort selbst einzuzahlen.

Eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung wird angestrebt.

Bildungsurlaub: **Einen Bildungsurlaubsantrag für Ihren Arbeitgeber erhalten Sie ausschließlich über die PBH!**

WIR SIND DIE RESERVE
VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Anmeldung mit u.a. Anmeldebogen per Fax oder Email bis
Freitag, den **08. November 2019** an:

Landesgeschäftsstelle Niedersachsen
Hans-Böckler-Allee 18
30173 Hannover
niedersachsen.bsb3@reservistenverband.de

oder Fax: 0511- 81 54 91

Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte direkt bei der Politischen Bildungsstätte an!

Überweisung an:

Landesgruppe Niedersachsen,
IBAN: **DE 722 504 006 603 349 016 00** **/** BIC**: COBADEFFXXX**

Stichwort: „FAZIT 2019“ sowie Namen u. Vornamen

Der Eigenanteil ist **mit** der **schriftlichen Anmeldung einzuzahlen**.

Wichtig:
Nur wer sich schriftlich vollständig angemeldet hat, wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in die Teilnehmerliste eingetragen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Ein Teilnahmeanspruch besteht nicht! Der Anmeldebogen ist komplett mit allen Angaben per Mail oder Fax an o.a. Landesgeschäftsstelle Niedersachsen zu senden.

Nach der Anmeldung erfolgt zeitgerecht eine Teilnahmebestätigung per Email. Gehen mehr Anmeldungen als verfügbare Seminarplätze ein, wird eine Warteliste eingerichtet.

Änderungen vorbehalten!
Ich freue mich auf Ihre Anmeldung.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Manfred Schreiber
Vorsitzender
Landesgruppe Niedersachsen
im Reservistenverband

Kennen Sie schon die app der Landesgruppe Niedersachsen? Immer aktuell informiert? Ohne Umschweife? Direkt auf den Punkt! Einfach kostenlos auf das Handy herunterladen:

WIR SIND DIE RESERVE
VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Seminarprogramm

vom 22. bis 28. November 2019

„FAZIT 2019 – eine sicherheitspolitische Auswertung“
dabei im Schwerpunkt:
„Die Schrecken und die Hoffnungen der *Neuner*jahre – Eine Auswahl“

Freitag, 22.11. Anreise bis 10.30 Uhr

11.00 - 12.30 **Begrüßung und Einführung** in das Seminar
André Lindner

13.30 - 17.00 2019: Soldaten in der Bundeswehr.
Leutnant Nariman Hammouti-Reinke
„Ich diene Deutschland.
Ein Plädoyer für die Bundeswehr – und warum sie sich ändern muss“.
Was läuft schief in der Bundeswehr? Eine Soldatin mit Migrationshintergrund spricht Klartext. Neonazis und sadistische Offiziere: So sieht das Bild aus, das viele von der Bundeswehr malen. Natürlich gibt und gab es Skandale, die scharf zu verurteilen sind – aber Nariman Hammouti-Reinke weiß: Das ist nicht das ganze Bild, sondern nur ein Bruchteil dessen, was die Bundeswehr ausmacht. Wie wäre es, wenn man sich einmal ohne ideologische Scheuklappen mit dem auseinandersetzt, was die Bundeswehr tut? Woran es liegt, dass Soldaten eine solche Verachtung entgegenschlägt? Und wo liegt die gesellschaftliche Verantwortung jedes Einzelnen? Nariman Hammouti-Reinke, Soldatin und Muslima, hat darauf Antworten – denn für sie ist es «die höchste Form der Integration, dass ich in der
Bundeswehr diene und bereit bin, für Deutschland zu sterben». (Text: Amazon)

19.00 - 20.00 Videoabend
„Armee am Limit“
Schlechte Ausrüstung, Hubschrauber, die nicht fliegen dürfen, der Umgang mit Rechtsextremen in der Truppe: Wenn die Bundeswehr Schlagzeilen macht, sind diese oft negativ. Was es heißt, Soldat zu sein, wofür die bundesdeutsche Parlamentsarmee da ist und wie sie funktioniert ist seit dem Ende der Wehrpflicht im Jahr 2011 im Alltag nicht mehr ganz so präsent.
Die phoenix-Reporterinnen Eva Wormit und Sarah Schmidt beschäftigen sich mit dem Zustand der Truppe. Wie es um die Bundeswehr und ihre Ausrüstung steht, das schildern der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages Hans-Peter Bartels und André Wüstner, Vorsitzender des Deutschen Bundeswehrverbandes, aus ihrer jeweiligen Perspektive.
Wie wirbt die Bundeswehr neue Rekruten an und wie läuft deren Ausbildung ab? Gibt es genug Soldaten? Antworten auf diese Fragen gibt der für Personal zuständige Oberst Thomas Scheibe vom Presse- und Informationszentrums „Personal“ der Bundeswehr. Wie man einen Panzer digitalisiert und die Truppe und ihre Organisationsstrukturen im Zeitalter der Digitalisierung fit für die Zukunft macht, erklärt Kapitän Sven Janssen vom Zentrum Cyber-Operationen der Bundeswehr.
Außerdem geht es um ethische Fragen. Wie geht die Weltgemeinschaft mit autonomen Waffensystemen um? Und wie verändert sich der Beruf des Soldaten?
(Quelle: Phoenix)
https://www.youtube.com/watch?v=rj7eryF4wMk

Samstag 23.11. **Wegmarken des Traditionsverständnisses der deutschen Bundeswehr: Teil 1**

08.30 - 12.00 „**1919: Gründung der Weimarer Republik“ -**
„die Geburtsstunde der Demokratie, der ersten deutschen Armee und die Lehren für heute. Die Traditionserlasse“
Entwicklung strategischer Leitbilder durch die Zeit – bis hin zum Weißbuch 2016
Dr. Ralf Bambach
Der Soldat als „Staatsbürger in Uniform“ im Kontext der Zeit. Wenngleich das Leitbild der Inneren Führung in der Bundeswehr als zentraler Aspekt des Selbstverständnisses erst seit Gründung der Bundeswehr gültig ist, so ist es doch ebenso der Fall, dass sich dieses Selbstverständnis aus unterschiedlichen historischen Wegmarken der deutschen Geschichte speist. Eine solcher Pfad führt entlang der Gründung der Weimarer Republik und damit der „Geburtsstunde der deutschen Demokratie“.

13.30 - 17.00 „**1939: Deutschlands Weg in den Flächenbrand des Zweiten Weltkriegs“ -**
„Was können wir daraus für die Bundeswehr lernen? Verantwortliches Befehlen – Verantwortliches Gehorchen“
Dr. Ralf Bambach
Die Verbrechen der Wehrmacht zur Zeit des Zweiten Weltkrieges sind unlängst bekannt und ein dunkles Kapitel in der deutschen Geschichte. Doch welche Lehren lassen sich aus den Schrecken des Zweiten Weltkriegs für die heutige Sicherheitspolitik ziehen? Welcher Stellenwert nimmt dabei die Frage nach Befehl und Gehorsam ein?

Sonntag, 24.11. **Wegmarken des Traditionsverständnisses der deutschen Bundeswehr: Teil 2**

08.00 - 12.00 „**1949: Geteiltes Leid…?“**
„Die Gründung zweier deutscher Teilstaaten und die Frage nach der Wiederbewaffnung Deutschlands“
Leben und Folgen der Bundeswehr am Beispiel des Konzepts der Inneren Führung
Dr. Ralf Bambach
Neben der Geschichte der Bundeswehr und der Nationalen Volksarmee werden im besonderen Maße der militärischer Neuanfang in West- und Ost-Deutschland anhand der zentralen Frage nach der Wiederbewaffnung Deutschlands beleuchtet. Welche Auswirkungen haben die deutsch-deutsche Teilung und ihre separaten Entwicklungen auf die Konstitution des deutschen Militärs? Welche Rolle spielt dabei das Konzept der Inneren Führung?

13.00 - 17.00 „**1989: „Es kommt zusammen, was zusammengehört“** -
Von der „Armee der Einheit“ zur „Einsatzarmee“
Dr. Ralf Bambach
Von der „Armee der Einheit“ zur „Einheitsarmee“? Die Bundeswehr wandelt sich nach dem Ende der Blockkonfrontation in Europa von einer Abschreckungs- zu einer Einsatzarmee. In ihren Fokus rücken fortan Krisenbewältigung und Konfliktverhütung

im Ausland. Doch was ist Verteidigung, was Krisenbewältigung und was Konfliktverhütung? Was legitimiert die Auslandseinsätze? (Quelle: Bundeswehr.de)

17.00 - 17.30 Vorbereitung der Exkursion
André Lindner

Montag, 25.11. **Exkursion nach Kiel**

05.30 - 10.00 Fahrt nach Kiel

10.00 - 12.30 **„Traditionserlass in der Bundeswehr – traditionsstiftend oder nicht traditionsstiftend? Auseinandersetzung am Beispiel des Marine Ehrenmals Laboe“**
Führung im Marine-Ehrenmal „Laboe“ mit anschl. Diskussion und Kranzniederlegung
Das Marine-Ehrenmal in Laboe wurde von 1927 bis 1936 als Gedenkstätte für die im Ersten Weltkrieg gefallenen deutschen Marinesoldaten errichtet. Später kam das Gedenken an die im Zweiten Weltkrieg gefallenen Angehörigen der Kriegsmarine hinzu. Seit der Übernahme durch den Deutschen Marinebund am 30. Mai 1954 erinnert das 1996 zur Gedenkstätte umgewidmete Ehrenmal an die auf den Meeren gebliebenen Seeleute aller Nationen und mahnt eine friedliche Seefahrt auf freien Meeren an. Die Planung des auf dem Gelände eines früheren Panzerturms erbauten Denkmals geht auf eine Idee von 1925 zurück. Am 30. Mai 1936 wurde es nach fast siebenjähriger Bauzeit eingeweiht. Die Baukosten in Höhe von fast 700.000 Reichsmark wurden überwiegend aus Spenden von Mitgliedern der Marinevereine und der Marineoffizier-Vereinigung beglichen. Neben dem markanten Turm gehört zu der Anlage auch eine unterirdische Gedenkhalle, die Historische Halle mit zahlreichen Schiffsmodellen, und anderen marine- und schifffahrtgeschichtlichen Exponaten sowie ein 7000 Quadratmeter großer, mit Wesersandstein belegter Ehrenplatz. Heute gehört das Ensemble zu den wenigen architektonischen Beispielen des Expressionismus in Deutschland.

Von 1993 - 1998 wurde die Anlage einer umfassenden Renovierung unterzogen. Parallel zu den baulichen Maßnahmen erfolgte in enger Zusammenarbeit mit kompetenten Historikern eine sorgfältige Überprüfung der inhaltlichen Aussagen des Ehrenmals, um unter Wahrung historischer Zusammenhänge missverständliche Darstellungen zu präzisieren und die Gesamtaussage in würdig angemessener Form zu aktualisieren. In diesen noch nicht abgeschlossenen, sondern auch in Zukunft einem stetigen Wandel unterliegenden Prozess fällt auch die 1996 erfolgte Einrichtung der Gedenkstätten für die Deutsche Marine und die Zivile Schifffahrt. Neben der Bundeswehr-Gedenkstätte im Bundesverteidigungsministerium in Berlin wird in Laboe offiziell aller auf See verstorbener Marineangehörigen gedacht.
(Foto und Text: Wikipedia)

12.30 - 13.30 Mittagspause

13.30 - 17.30 **„Vor 100 Jahren: Revolution in Kiel: Auf den Spuren des Militärs“**
Stadtführung mit anschl. Diskussion
Kiel macht deutsche Geschichte. Die Meuterei der Matrosen in Wilhelmshaven kurz vor Ende des Ersten Weltkrieges wird in Kiel zur Revolution und die Kieler Ereignisse läuten das Ende des Kaiserreiches am 9. November 1918 in Berlin ein. Diese dramatischen Geschehnisse der Revolution vor hundert Jahren werden auf einem Gang durch die Kieler Innenstadt ins Gedächtnis gerufen und lebendig geschildert. An manchen Schauplätzen sind Erinnnerungszeichen gesetzt, so fordert das

Revolutionsdenkmal Wik von Hans-Jürgen Breuste im Ratsdienergarten durch seine abstrakte Formsprache zum Meinungsaustausch während der Führung auf.
Gleichzeitig wird die aktuelle Rolle der Bundeswehr in Kiel und SH besprochen (Landeskommando, Marinestandorte, etc.)

17.30 - 18.00 Rückfahrt zum Hotel

18.00 - 18.30 Auswertung des Tages und Vorbereitung der Exkursion

Dienstag, 26.11. **Exkursion nach Flensburg**

08.30 – 09.30 Fahrt nach Flensburg

09.30 - 11.30 **„Eine Einführung in das Marineausbildungskonzept unter Berücksichtigung von Ausrüstung und Auftrag. Auseinandersetzung am Beispiel der Offiziersschule der Marine“**

Besuch der Marine-Schule Flensburg-Mürwik mit Führung u. Diskussion

Die Marineschule Mürwik (MSM) in Flensburg-Mürwik ist die Offizierschule der Deutschen Marine. An ihr werden seit 1910 deutsche Marineoffiziere ausgebildet. Die Marineschule wird von einem Flottillenadmiral als Kommandeur geführt und untersteht truppendienstlich dem Abteilungsleiter Personal, Ausbildung, Organisation im Marinekommando in Rostock. Sie gliedert sich in verschiedene Lehrgruppen und spezielle Organisationselemente. Dem Kommandeur der Schule untersteht außerdem das Segelschulschiff Gorch Fock.

An der MSM erhalten die Offiziere der Marine ihre allgemeine militärische Ausbildung. Fach- und weiterführende Ausbildung finden an streitkräfte-gemeinsamen Ausbildungsstätten der Bundeswehr und an Fachschulen der Marine statt. Die Ausbildungsbedingungen und Ausbildungsbewertung lässt die Marineschule durch das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr fortlaufend evaluieren. Die Lehrgruppe Ausbildung mit dem Lehrpersonal, dass hier an der Schule als Truppenfachlehrer oder auch zivile Lehrkraft tätig ist, erarbeitet die Grundsätze der Offizierausbildung der Marine und stellt den Mittler zwischen den Vorschriften der Ausbildung und den Lehrenden dar. Zu ihr gehören die zwei Fachbereiche „Vorgesetztenausbildung“ und „Nautik“ sowie die drei Fachlehrergruppen für „Recht“, „Sprachausbildung“ und „Sport“. Die Lehrgruppe A mit ihren drei Inspektionen ist sowohl für die Ausbildung von Offiziersanwärtern als auch für die fachliche Aus- und Weiterbildung von Offizieren zuständig. Sie bildet die Offiziere sowohl nach den Grundsätzen der Inneren Führung als auch im Bereich der Nautik aus.
Als dritte Lehrgruppe ist der Schule das Segelschulschiff GORCH FOCK unterstellt.
Foto: Presseportal Bundeswehr - Text: Wikipedia

11.30 - 13.00 Mittagessen in der Truppenverpflegung Mürvik

14.00 – 17.00 **„2019: Die Bundeswehr im Cyber- und Informationsraum“**

Besuch der Schule Strategische Aufklärung der Bundeswehr mit Führung und Diskussion

Die Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr (SchStratAufklBw) ist die zentrale Ausbildungseinrichtung für das Militärische Nachrichtenwesen in den Streitkräften.

Die SchStratAufklBw führt die lehrgangsgebundene Ausbildung für die Soldaten des Militärischen Nachrichtenwesens (MilNW) aus allen Bereichen der Bundeswehr durch. Hierzu gehört der Nachwuchs des MilNW-Personals der Streitkräftebasis mit Schwerpunkt des Kommandos Strategische Aufklä-

rung (KdoStratAufkl) und den Bataillonen der Elektronischen Kampfführung (EloKa). Ebenso durchläuft das MilNW-Personal von Heer, Luftwaffe und Marine ihre Basisausbildung in Flensburg, die durch diverse Spezial- und Vertiefungslehrgänge ergänzt wird. Darüber hinaus werden auch internationale Lehrgänge angeboten, an denen Personal aus NATO und Partnerstaaten teilnehmen kann.
Insgesamt bildet die Schule jährlich bis zu 4.500 Lehrgangsteilnehmer in ca. 300 Lehrgängen aus.
Text und Foto: SchStratAufklBw

17.00 – 18.00 Rückfahrt zum Hotel

18.00 - 18.30 Auswertung des Tages und Vorbereitung der Exkursion

Mittwoch, 27.11. **Exkursion nach Kiel**

08.30 - 09.30 Fahrt nach Kiel

09.30 – 12.00 **„Welche sicherheitspolitischen Herausforderungen bestehen für das föderale System der Bundesrepublik? Auseinandersetzung mit Aspekten der Innenpolitik und des Katastrophenschutzes am Beispiel der Ortsbegehung eines Landesparlaments“**
Besuch des Landtags Schleswig-Holstein mit Führung und anschl. Diskussion

Der Schleswig-Holsteinische Landtag ist das Landesparlament des Landes Schleswig-Holstein. Es nimmt im politischen System Schleswig-Holsteins die Rolle des gesetzgebenden Organs (Legislative) ein. Seine parlamentarischen Funktionen und seine Zusammensetzung werden grundsätzlich durch den Artikel 16 der Landesverfassung geregelt. Der Landtag wird für fünf Jahre gewählt. Er bestimmt den Ministerpräsidenten (derzeit Daniel Günther) des Landes Schleswig-Holstein. Ähnlich wie bei anderen Landesparlamenten liegen seine Hauptzuständigkeiten in den Bereichen Bildung, Kultur, Raumordnung und Innenpolitik.
(Text und Foto: Wikipedia)

12.00 - 16.00 Rückfahrt nach Helmstedt

16.00 - 17.00 Auswertung der Exkursion

Donnerstag, 28.11.

08.00 - 11.30 „**2019: Fazit!“**
Was hat uns im Jahre 2019 sicherheitspolitisch bewegt?
Was wird uns im Jahre 2020 sicherheitspolitisch bewegen?
Dr. Dirk Alt

11.30 - 12.00 Seminarauswertung und Abschlussgespräch
André Lindner

Tagesrahmenplan:
07.30 - 08.15 Frühstück
10.00 - 10.30 Kaffeepause
12.00 - 12.30 Mittagessen (Mo., 12.30 - 13.00)
15.00 - 15.30 Nachmittagskaffee
17.30 - 18.30 Abendessen

Die Teilnehmerbeiträge werden im Verhältnis 1/3 institutionell und 2/3 projektbezogen abgerechnet

*****Änderungen vorbehalten*****

Reservistenverband
Landesgeschäftsstelle Niedersachsen
Hans-Böckler-Allee 18
30173 Hannover

Tel.: 0511 / 28 36 926
Fax.: 0511 / 81 54 91

Zurück bis zum 08. November 2019
per Email an: niedersachsen.bsb3@reservistenverband.de

M e l d e b o g e n f ü r V V a g
im Rahmen der SiPolArbeit des Reservistenverbandes

Veranstaltung: **FAZIT 2019**

Zeitraum:	**Freitag, 22. November 2019**	**Beginn**	**11:00 Uhr bis**
	Donnerstag, 28. November 2019	**Ende**	**12:30 Uhr**

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Beruf: _____

Telefon privat: _____ Handy: _____

Reisepassnummer: _____

E-Mail: **(Wichtig wegen Bestätigung)** _____

Dienstgrad (d.R.): _____

Geburtsdatum: _____

Mitglied im VdRBw Ja ☐ Nein ☐

Mandat/Funktion: _____ Kreisgruppe: _____

Art der sicherheitspolitischen Arbeit /Betätigung im Verband:

_____

Ich werde pünktlich eintreffen und am gesamten Seminar teilnehmen. Das erworbene Wissen werde ich in meinem Umfeld bzw. meiner Gliederung weitergeben. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Bild- und Tonmaterial, dass während des Seminars gewonnen wird, durch den Reservistenverband für die Medienarbeit genutzt werden darf! Ebenso erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten im erforderlichen Umfang an die angemeldeten Teilnehmer weitergegeben dürfen, damit die Möglichkeit besteht, dass Fahrgemeinschaften gebildet werden können.

_____
Unterschrift